

Aus jüngster Zeit

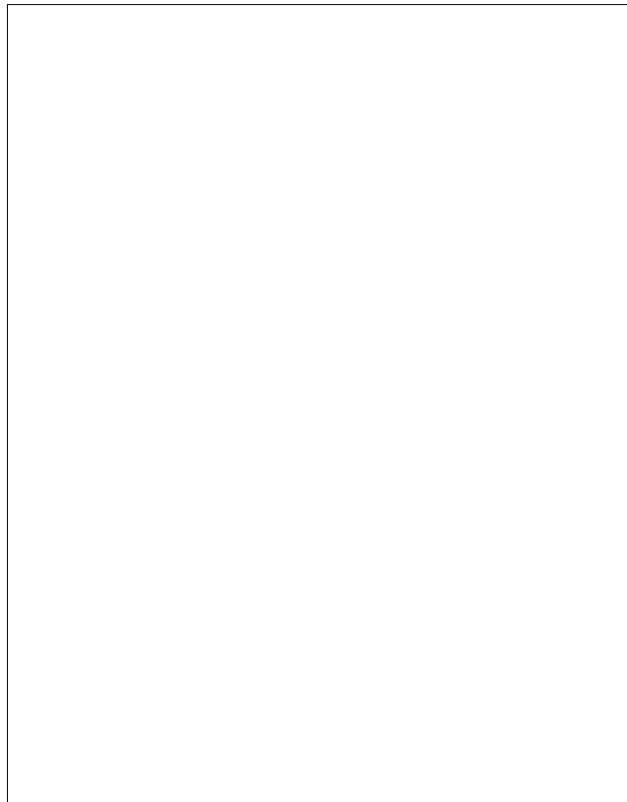
In den vergangenen Jahrzehnten wurde an und in der Kirche so manches renoviert.

So wurde 1967 eine Außenrenovierung durchgeführt. Anfang der siebziger Jahre begann man mit der Innenrestaurierung: die Emporen- und Bordmalereien, als auch das Sakramentshäuschen wurden restauriert, eine Elektroheizung ersetzte den alten Ofen, sowie Bänke, Balken und Kanzelfuß wurden abgelautet. 1982 ließ man drei in gotischem Stil gehaltene neue Fenster einsetzen.

Im Jahre 1985 wurde die letzte große Außenrenovierung durchgeführt. Der Anlaß dazu war ein größerer Schaden am Dach des Turmes. Das Gerüst am Turm bot die einmalige Gelegenheit, kostengünstig auch die Bekrönung und den Anstrich des Turmes zu erneuern. In der Kugel, die zusammen mit dem sogenannten Stiefel und dem vergoldeten Hahn die Turmbekrönung darstellen, hat man eine neue Urkunde eingelegt. Sie ist auf der folgenden Seite abgebildet. Schließlich kam die Anschaffung einer neuen Turmuhranlage mit einer Digital-Quarz-Uhr unter Vorlage der alten Zifferblätter hinzu.

Das Kirchenschiff bekam Anfang 1986 einen neuen Anstrich. Auch die Kirchenorgel ließ man 1989 gründlich restaurieren. Im letzten Jahr wurde die Kirche von der Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt.

500 Jahrfeier und das Marienbild



Protestantische Kirchengemeinde

Steinbach am Donnersberg
Telefon 06357/221



6761 Steinbach a. Dbg., den 15.10.1985

Prot. Kirchengemeinde 6761 Steinbach a. Dbg.

U R K U N D E

anlässlich der Renovierung
des Turms der evangelischen Kirche

S T E I N B A C H

Am heutigen Dienstag, dem 15. Oktober 1985, wurde die renovierte Bekrönung des Kirchturms montiert. Die Montage erfolgte im Rahmen mehrerer Instandsetzungsarbeiten am Turm der evangelischen Kirche in Steinbach.

An den Arbeiten waren beteiligt:

- 1) Malermeister Kurt Nieder, Marnheim (Vergoldung);
- 2) Schlosser Walter Rupp, Winnweiler;
- 3) Dachdecker Ralph Mosmann, Laufersweiler;
- 4) Gerüstbau-Firma Eugen Nachbauer, Kaiserslautern;
- 5) Malermeister Hermann Müller, Langmeil;
- 6) Tischlermeister Egon Groß, Sippersfeld;
- 7) Turmuhrenbau-Firma Philipp Hörz, Ulm.

Die Bauleitung lag in den Händen der Architekten Otto und Rainer Hubing aus Otterberg.

Als Bauherr trat die Ortsgemeinde Steinbach auf; sie hat auch den größten Teil der anfallenden Kosten übernommen. An der Finanzierung waren außerdem der Protestantische Landeskirchenrat in Speyer und die Protestantische Kirchengemeinde Steinbach beteiligt.

Ortsbürgermeister in Steinbach ist Willi Schöll, Pfarrer in Steinbach Konrad Barner.

Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland ist Richard von Weizsäcker, Bundeskanzler Helmut Kohl, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Bernhard Vogel, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz Heinrich Kron, Präsident der Landessynode Gustav Adolf Bähr, Dekan des Dekanats Winnweiler Dieter Oberkircher.

Das biblische Losungswort der evangelischen Kirche für das Jahr heißt:

"DAS WORT CHRISTI WOHNE MIT SEINEM GANZEN REICHTUM BEI EUCH."
(Kolosser 3,16)

Für die Prot.Kirchengemeinde
Steinbach:

Konrad Barner

(Konrad Barner)
Pfarrer

Für die Ortsgemeinde
Steinbach:

Willi Schöll

(Willi Schöll)
Ortsbürgermeister